

Drei Mal

Mal Mal

Leben Leben Leben

Theatergesellschaft
Willisau

22. April bis 21. Mai '05

Rathausbühne Willisau

Eintritt:
Erwachsene 30 Franken
Jugendliche 18 Franken

Theaterbar geöffnet
ab 18.00 Uhr bzw. 16.00 Uhr

SpielerInnen

Szene 1

Sonja: Susi Meier Richli
Heinz: Urban Riechsteiner

Ines: Luzia Marti-Wechsler
Hubert: Bruno Arnold

Szene 2

Sonja: Martha Meier Roth
Heinz: Kurt Bättig

Ines: Brigitt Weber
Hubert: Tony Steinmann

Szene 3

Sonja: Susi Meier Richli
Heinz: Urban Riechsteiner

Ines: Maria Holenstein
Hubert: Philip Hecht

Kinder/Musikanten:

Roland Heller/Jan Mehr

Regie:
Produktionsleitung:

Franziska von Blarer
Silvia Müller-Bättig
Werner Amstutz

Mundartbearbeitung:
Dramaturgische Bearbeitung:

Ueli Blum
Georges Müller
Ushma Agnes Baumeler
Herbert Werder

Musik:
Bühne:
Kostüme:

Ems Troxler
Sibylle Rölli
Marco Sieber
Niklaus Troxler
A & F Lighting, Beat Auer, Luzern
Eveline Stalder und Team

Fotos:
Grafik:
Licht:
Bar:

„Drei Mal Leben“ mit Yasmina Reza

Das Stück beginnt - und endet - im Wohnzimmer von Sonja und Heinz, einem modernen Einkind-Ehepaar mit maximalen Ansprüchen an das Leben. Heinz versucht vergeblich, Sohn Arno ins Bett zu bringen, und Sonja kommt deshalb nicht dazu, die morgige Verwaltungsratssitzung vorzubereiten. Dicke Luft im Wohnzimmer! Da klingelt es an der Haustür. Ines und Hubert, er Astrophysiker wie Heinz, stehen einen Tag zu früh da. Und jetzt? Öffnen oder so tun, als sei niemand da? Heinz öffnet, weil für ihn einiges auf dem Spiel steht. Er möchte gern Forschungsleiter eines astrophysischen Instituts werden und braucht dafür Huberts Unterstützung. Anstatt eines ausgeklügelten Viergängers werden alle vorrätigen Snacks und Weisswein aufgetischt, was umso peinlicher ist, als die Paare nicht wirklich miteinander befreundet sind. Sonja erträgt die Unterwürfigkeit ihres Mannes gegenüber dem Gast nicht. Dieser nimmt jede Gelegenheit wahr, um seine Frau, Ines, vor den Gastgebern fertig zu machen. Aber auch Ines nimmt kein Blatt vor den Mund. Und so entwickelt sich aus dem anfänglich harmlosen Gespräch über Kindererziehung ein treffsicheres Hickhack. Man schießt mit Worten und spielt mit Gefühlen, es wird angemacht und kalt gestellt, wies gerade passt.

Drei Varianten

Drei Mal führt uns Yasmina Reza diese Konstellation vor. Und drei Mal verläuft der Abend anders. Reza ist Meisterin darin, Varianten einer Geschichte, Varianten des Lebens zu erfinden. Ganz leichtfüssig und unterhaltend kommt diese bissige Komödie daher. Erfolgswang, Konkurrenzkampf, Neid und Hass prägen die drei Szenen über Macht und Ohnmacht. Aus dem Hintergrund ertönt immer wieder die Kinderwelt des sechsjährigen Sohnes: Erst schreit er, dann weint er und schliesslich hört er Musik, eine zaghafte Erinnerung daran, was das Leben auch noch zu bieten hätte.

Die Gefühle des Theaterbesuchers

Der Theaterbesucher von „Drei Mal Leben“ kommt nicht ungeschoren davon. Er erlebt hautnah Gefühle der persönlichen Betroffenheit und des beklemmenden „sich Wiedererkennens“. Nach dem Theater, auf dem Heimweg, Monate später, tauchen die Szenen aus den Alltagstrümmern wieder auf. Was will gutes Theater mehr?





Franziska von Blarer
Regisseurin, Schauspielerin und Autorin



Franziska von Blarer führt bei der diesjährigen Produktion der Theatergesellschaft Willisau Regie. Sie lebt mit ihrer Familie in Basel. Nach dem Jura-Studium und der Ausbildung an der Schauspiel-akademie Zürich arbeitete sie als freie Schauspielerin und Regisseurin in der deutschen Schweiz. Im Jahr 2000 gründete sie die Theatergruppe „negaholics“, mit der sie ihr erstes Stück, „A&M im Kalten Krieg“, herausbrachte. Während den Proben in Willisau tritt sie in Basel mit einer szenischen Lesung zum Thema Schönheit auf, zu der sie Dialoge und Prosatexte beigesteuert hat. Der Rollenwechsel zwischen Schauspielerin, Regisseurin und Autorin hat ihre Arbeit von Anfang an befruchtet.

Knacknuss:

- Was trägt ein erfolgreicher Astrophysiker?
- Was unterscheidet einen Homedress von einem Jogginganzug?
- Sind Jeans bühnentauglich?
- Wie kleidet man sich, wenn Geld keine Rolle spielt?
- Wie werden Beziehungen der Figuren zueinander visualisiert?
- Wie hoch darf ein Absatz sein?
- Wie und wo finden wir alle Teile in dreifacher Ausführung, zum Beispiel Schuhe?

Schuhmode Meyer, Willisau sei Dank!

Sponsoren mit Theaterblut



Gregor Kaufmann, Willisau



Arnold Bruno, Zahnarzt, Willisau



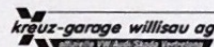
Bucheli Martin und Heidi, Willisau



Generalagentur Willisau, Pius Meyer



Bequemschuhe, Melanie und Robert Amrein, Willisau



Joseph Albisser



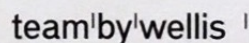
Küng Anton und Irma, Willisau



Simon Küng



Willisau-Gettnau-Ufhusen, Erich Marti



Team by Wellis AG, Willisau, Egon Babst

Weiterer Dank geht an:

Jugend- und Kulturförderung des Kantons Luzern
Gemeinden Willisau-Stadt und Willisau-Land

WB WillisauerBote Medienpartner, Druckerei und Verlag
WiggertalerBote

Ambiente Holzwerkstatt, Willisau; Armin Stöckli, Malergeschäft, Willisau;
AP Marketing, Willisau; Gisler Haushalt, Willisau; Imhof Papeterie, Willisau;
Pilag AG, Pius Lustenberger, Willisau.

(Stand 11. April 2005)

Dank auch an alle Vorstandsmitglieder, HelferInnen, GönnerInnen

Silvia Müller-Bättig, Präsidentin TGW